



Zuchtviehmarkt flott geräumt

Hiroto-Sohn erlöste Spitzengebot mit 50.000 Euro.

Von den 37 vorgestellten Zuchtbullen konnten 4 Tiere in die Wertklasse I gekört werden. Diese fanden ihren Weg zu den Besamungsstationen Neustadt/Aisch, Bayern Genetik, Marktredwitz und Greifenberg. Der erstgereichte Zuchtbulle, ein Hiroto-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 144 und einem Milchwert von 132, beendete seinen Rundgang im Versteigerungsring erst bei einem Zuschlag von 50.000 Euro für den Besamungsverein Neustadt/Aisch. Ein natürlich hornloser Habbes-Zuchtbulle wechselte um 22.800 Euro zur Bayern Genetik.



50.000 Euro war dieser Hiroto-Zuchtbullen dem Besamungsverein in Neustadt/Aisch wert.

Die über 30 verkauften Natursprungbullen der Wertklasse II konnten bei einem Lebendgewicht von über 600 Kilo einen Verkaufserlös von 2.295 Euro erzielen.

Die 52 aufgetriebenen Jungkühe konnten restlos abgesetzt werden. Mit einem durchschnittlichen Tagesgemelk von über 31 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von fast 650 Kilo unterstrichen sie wiederum die hohe Qualität der Marktkühe. So blieben die Kühe auch mit einem Durchschnittspreis von 2.179 Euro weiterhin auf einem hohem Niveau.

Den Spitzenpreis mit 3.600 Euro erreichte eine Elliot-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von 39 Kilo Milch.



Diese leistungsbereite Elliot-Jungkuh erlöste für ihren Züchter 3.600 Euro.

Der nächste Zuchtviehmarkt in Ansbach
ist am 22. Juni 2023.

Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 17. Mai.